

Thomas Vogel – Ein Gestalter und Visionär

1.10.1955 – 27.12.2014

Thomas Vogel kann ohne Zweifel als Pionier der Sozialarbeit, der Sozialpsychiatrie und der aktiven Arbeitsmarktpolitik bezeichnet werden. Nach seiner Ausbildung zum Diplom Sozialarbeiter an der damaligen Akademie für Sozialarbeit in Bregenz praktizierte er ein Jahr im klinischen Setting im LKH Rankweil als Sozialarbeiter. Anschließend wirkte er fast 15 Jahre beim aks – Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin im Bereich der extramuralen Sozialpsychiatrie. In seine Zeit beim aks fallen zahlreiche innovative und in der damaligen Zeit neuartige Maßnahmen:

- Aufbau der ersten sozialpsychiatrischen Anlauf- und Beratungsstelle in Vorarlberg
- Aufbau der ersten sozialpsychiatrischen Wohngemeinschaft in Vorarlberg
- Aufbau von Tagesstrukturangeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Nach seiner Tätigkeit beim aks folgten mit der Gründung des Vereins „Wohnheim Mühlegasse“ und der „Beschäftigungsinitiative Frastanz“ neue Angebote an der Schnittstelle Sozialpsychiatrie sowie Qualifizierung und Beschäftigung. Im Jahr 1998 ging Thomas Vogel einen damals neuen und unbekanntenen Weg. Mit der Gründung der „Phönix – Werkstatt für Soziales gGmbH“ nahm er für die Umsetzung seiner Ideen und Visionen das wirtschaftliche Risiko der selbständigen Tätigkeit auf sich. In diese Zeit fallen Neuerungen wie Schulsozialarbeit (Zick-Zack), Gemeinwesen- und Siedlungsarbeit, usw.

Im Jahr 2005 wurden diese drei Einrichtungen zur „aqua mühle frastanz – soziale dienste gGmbH“ fusioniert. Als Gesellschafter der neuen GmbH traten die Marktgemeinde Frastanz (49%) und der Verein Wohnheim Mühlegasse (51%) ein. Die operativen Tätigkeiten des Vereines Wohnheim Mühlegasse (u.a. das heutige Wohnheim Haus Moser) wurden in die gGmbH eingebracht. Thomas Vogel übernahm die Geschäftsführung, blieb aber trotzdem immer zusätzlich in seiner Profession und Leidenschaft, der sozialen Arbeit mit Menschen, tätig.

Thomas Vogel hat deutlich sichtbare Spuren in der Soziallandschaft Vorarlbergs gesetzt. Viele Angebote, die er erstmalig und als Innovation umgesetzt hat, haben sich mittlerweile als Standard etabliert und verbreitet. Als langjähriger Lehrbeauftragter an der Akademie für Sozialarbeit hat er sein Wissen und seine Erfahrungen an Studierende weiter gegeben. Als Geschäftsführer hat er Strukturen aufgebaut und geschaffen, die den öffentlichen Stellen als verlässliche Partner zur Verfügung stehen, KlientInnen neue Chancen eröffnen und MitarbeiterInnen sinnerfüllende und existenzsichernde Arbeitsplätze bieten.

Sein Schaffen war und ist geprägt vom Diskurs und der Auseinandersetzung mit der notleidenden Person und der gesellschaftlichen Situation. Er war immer auf der Suche nach Lösungen und neuen Antworten. Sein Einsatz und seine Arbeitsleistung für die Umsetzung seiner Visionen im Sinne von benachteiligten Menschen waren unermüdlich und weit überdurchschnittlich. Ende des Jahres 2012 begann sein krankheitsbedingter Leidensweg. Trotz massiver körperlicher Einschränkungen hat er die Geschicke der „aqua mühle frastanz – soziale dienste gGmbH“ bis Ende 2013 als Geschäftsführer geleitet. Mit Beginn des Jahres 2014 hat er sich aus der operativen Ebene aus gesundheitlichen Gründen zurück ziehen müssen, stand aber den MitarbeiterInnen, den KlientInnen und der neuen Geschäftsführung mit seinem Wissen, seinen Fähigkeiten und Visionen weiterhin zur Verfügung.

„Das praktisch Gestaltende und dabei immer im Diskurs stehen, ist mir als Arbeitsweise in der sozialen Arbeit geblieben“, so Vogel. „Mein Arbeitsleben war immer geprägt vom Diskurs und der Auseinandersetzung mit der notleidenden Person und der gesellschaftlichen Situation. Immer auf der Suche nach Lösungen und neuen Antworten. Ich wünsche mir, dass aqua mühle niemals die Fähigkeit verliert, gesellschaftliche und persönliche Ressourcen zu erkennen und wert zu schätzen mit dem Ziel, im gegenseitigen Nutzen neue Antworten zu finden und Neues zu schaffen.“

Kürzlich wurde die Lebensleistung von Thomas Vogel mit dem Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz und mit dem Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg geehrt.

Aus- und Fortbildungen

1974 bis 1978	Akademie für Sozialarbeit, Bregenz
1981 bis 1985	Familientherapie, Weinheim
1995 bis 1996	Supervision, Weinheim

zahlreiche Fortbildungen zu vielfältigen psychosozialen Themenstellungen

Beruflicher Werdegang

1978 bis 1979	LKH Rankweil, Sozialarbeit
1979 bis 1994	aks-Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin, Bereich Sozialpsychiatrie, Sozialarbeit
1979	Aufbau der ersten sozialpsychiatrischen Stelle in Vorarlberg
1980	Aufbau der ersten sozialpsychiatrischen Wohngemeinschaft in Vorarlberg
1983	Aufbau der Tagesstruktur für Menschen mit psychischer Erkrankung
1985	Gründung des Berufsförderungs-Institutes Metallwerkstatt, Ausbildung, Qualifizierung von Menschen mit Psychose-Erkrankung (Werkzeit)
1987	Gründung des Vereins Graf Hugo Aktion 8000, Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Menschen
1987	Eröffnung des Hauses Moser für LangzeitpatientInnen des LKH Rankweil
1988	Aufbau von Angehörigengruppen und Gemeinwesenarbeit (gemeindenaher Psychiatrie)
1987 bis 2002	Lehrbeauftragter an der Akademie für Sozialarbeit
1994 bis 2005	BIF-Beschäftigungsinitiative Frastanz; Phönix-Werkstatt für Soziales, Feldkirch; Verein Wohnheim Mühlegasse, Frastanz; Geschäftsführer, Trainer/Coach, Sozialarbeiter, Projektleiter
1994	Gründung des Vereins „Wohnheim Mühlegasse – Verein zur Hilfe für seelisch kranke und sozial am Rande stehenden Menschen“
1995	Gründung der Qualifizierungs- und Sonderprogramme BIF für Frauen mit psychiatrischer Diagnose und Installierung des GBP BIF
1998	Gründung der „Phönix-Werkstatt für Soziales“ auf selbständiger Basis
2005 bis 2013	aqua mühle frastanz – soziale dienste gGmbH Geschäftsführer, Trainer/Coach, Sozialarbeit
2005	Fusion der drei Einrichtungen BIF, Phönix und Mühlegasse zur aqua mühle frastanz – soziale dienste gGmbH
seit 2005	Anpassung des Angebotes von aqua an die gesellschaftlichen Erfordernisse und sozial- und arbeitsmarktpolitischen Notwendigkeiten durch innovative Ideen und Projekte. Damit einhergehend wurde der Jahresumsatz von € 5,34 Mio (2005) auf € 11,86 Mio (2013) mehr als verdoppelt, die Zahl der MitarbeiterInnen stieg auf durchschnittlich 250 im Jahresverlauf.
2014	aqua mühle frastanz – soziale dienste gGmbH Stabsstelle „Projektentwicklung und fachliche Standards“